

Literatur

- Jahn, M., C. Wagner, E. Moll, B. Pallutt, 2010: Auftreten und Bekämpfung von Krankheiten in Wintergetreide in einem Dauerfeldversuch auf dem Versuchsfeld Dahnsdorf. J. Kulturpflanz. **62** (7), 248–258.
- Schwarz, J., T. Feike, B. Freier, M. Jahn, H. Kehlenbeck, B. Klocke, S. Kühne, B. Pallutt, J. Saltzmann, C. Wagner, U. Wittchen, 2015: 20 Jahre Dauerfeldversuche am Standort Dahnsdorf des Julius Kühn-Instituts. J. Kulturpflanz. **67** (12), 389–403.
- Klocke, B., C. Wagner, J. Schwarz, 2020: Erkenntnisse und Perspektiven eines 23-jährigen Dauerfeldversuches zum integrierten Pflanzenschutz gegen pilzliche Schaderreger im Winterweizen. J. Kulturpflanz. **72** (7), 265–278.

17-4 - Die Einhaltung der Quote des notwendigen Maßes bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Winterweizen

Compliance with the necessary minimum in use of plant protection products in winter wheat

Silke Dachbrodt-Saaydeh, Bettina Klocke, Sandra Krengel-Horney, Jürgen Schwarz

Julius Kühn-Institut, Institut für Strategien und Folgenabschätzung

Die Einhaltung des notwendigen Maßes ist ein wesentlicher Bestandteil der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes. Gleichmaßen ist es ein Ziel des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (NAP) die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß zu begrenzen. Dabei soll die Quote der Einhaltung 95 % erreichen (Anonymous, 2013). Die Datengrundlage für die Ermittlung der Einhaltung des notwendigen Maßes bilden die jährlichen Auswertungen zur Intensität der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz. Die Experten der Landeseinrichtungen des Pflanzenschutzes bewerten die Notwendigkeit von Einzelmaßnahmen vor dem Hintergrund der zum Zeitpunkt der Behandlungsentscheidung vorherrschenden Bedingungen. Zusätzlich werden bei der Bewertung u.a. die Terminierung der Maßnahme, die Beachtung der Resistenzeigenschaften der Sorten, die Mittelwahl, die Beachtung des Resistenzmanagements, die Dosierung sowie die Ausschöpfung des Reduktionspotentials bzw. der Ersatz des Pflanzenschutzmittels durch alternative Maßnahmen geprüft (Dachbrodt-Saaydeh, 2018).

Die Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes aller Pflanzenschutzmittelanwendungen im Winterweizen betrug 88 % im Mittel der Jahre 2007-2019. Im Detail lag die Quote 2019 für die Herbizide bei 91 %, bei Fungiziden 83 % und bei den Insektiziden 46 %.

Für die Jahre 2013 bis 2019 wurden die kritischen Bewertungen zur Einhaltung des notwendigen Maßes detailliert ausgewertet. Die Quote der Einhaltung des notwendigen Maßes der Anwendung von Herbiziden schwankte in den Jahren 2013 bis 2019 zwischen 90 % und 97 %. Die wenigen kritischen Hinweise betrafen die Terminierung von Maßnahmen und die unzureichende Nutzung von Teilflächenbehandlungen sowie unnötige Maßnahmen. Die Bewertungen der Jahre 2013 bis 2019 zeigten, dass bei den Fungizidanwendungen zwischen 80 % und 90 % der Maßnahmen dem notwendigen Maß entsprachen. Die qualitativen Auswertungen wiesen neben unnötigen Maßnahmen, insbesondere kritisch auf die Wahl des richtigen Fungizids, eine unzureichende Beachtung des Resistenzmanagements sowie teilweise auf eine zu starke Reduktion von Aufwandmengen hin. Hingegen wurden bei den Insektizidanwendungen mehrheitlich die Maßnahmen gegen Saugschädlinge zur Blüte des Weizens kritisiert und begründeten die Schwankungen der Quoten der Einhaltung des notwendigen Maßes zwischen 46 % und 73 % in den Jahren 2013 bis 2019.

Mit den detaillierten Auswertungen der kritischen Hinweise zur Einhaltung des notwendigen Maßes können jahresbedingte Herausforderungen bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln aufgezeigt werden.

Literatur

- ANONYMUS, 2013: Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln – Beschluss der Bundesregierung vom 10. April 2013 - BAnz AT 15.05.2013 B1, zuletzt geändert mit Bekanntmachung vom 24.01.2020
- Dachbrodt-Saaydeh, S., 2018: Ergebnisse aus 10 Jahren Untersuchungen zum notwendigen Maß im Netz Vergleichsbetriebe Pflanzenschutz. Gesunde Pflanzen **70**(3):147-153.